



Schweizerische Eidgenossenschaft

DIPLOM

Rolf Gantenbein

geboren am 26. Juli 1973, heimatberechtigt in Grabs (SG),

hat die von der Kommission für Höhere Fach- und Berufsprüfungen im Detailhandel
auf Grund des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung
und gemäss dem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement
genehmigten Prüfungsreglement vom 28. Mai 1984 durchgeführte
höhere Fachprüfung bestanden.

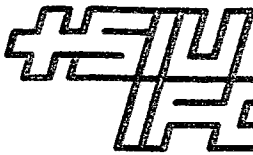
Dieses Diplom berechtigt ihn zur Führung des gesetzlich geschützten Titels

Diplomierter Kaufmann des Detailhandels

Bern, den 17. Oktober 1996

Der Direktor des Bundesamtes für
Industrie, Gewerbe und Arbeit

Der Präsident der Prüfungskommission



Schweizerisches Institut
für Unternehmensschulung

Institut suisse pour la formation
des chefs d'entreprise

Istituto svizzero per la formazione
di capi-azienda

Das Aus- und Weiterbildungsinstitut für Gewerbe und Detailhandel

La formation pour les artisans, les métiers et le commerce de détail

ATTEST

Rolf GANTENBEIN

hat den folgenden Weiterbildungskurs besucht

KURS: Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung
im Detailhandel zum Eidg. dipl. Kaufmann/
zur Eidg. dipl. Kauffrau

INHALT:

- Betriebswirtschaftslehre
- Kommunikation und schriftlicher
Geschäftsverkehr
- Volkswirtschaftslehre
- Handels- und Steuerrecht
- Personalführung
- Rechnungswesen
- Marketing
- Informatik

Total 440 Lektionen

DAUER: April 1996 - August 1996

Datum:

15. August 1996

Für die Schulleitung:

A. Chiavi Salvisberg

2. Das Ausbildungsschema im Detailhandel

Eidgenössische Berufsprüfung im Detailhandel

Fachausweis in neun verschiedenen Branchen

Praxis bis zur Prüfung:
3 Jahre nach Lehrabschluss in der entsprechenden Branche

Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung

- Branchenspezialist/in Textil
- Branchenspezialist/in Sportartikel
- Branchenspezialist/in Früchte und Gemüse
- Technischer Beschlägefachmann
- Branchenspezialist/in für Teppiche, Boden- und Wandbeläge
- Technischer Werkzeugspezialist
- Branchenspezialist/in Reformprodukte
- Automobilverkäufer/in
- Haushaltartikel-Spezialist/in

Lehrmeisterkurs

Grundausbildung

Fähigkeitszeugnis einer Lehrabschlussprüfung
oder
einen vom Bund als gleichwertig anerkannten Ausweis

Höhere Fachprüfung (Diplom) als Eidg. dipl. Kauffrau/Kaufmann des Detailhandels

4 Jahre Praxis
im Detailhandel
nach Grundausbildung

5 Jahre Praxis
im Detailhandel
nach Grundausbildung

4 Jahre Praxis
im Detailhandel
nach Grundausbildung

Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung im Detailhandel / Hauptkurs

Lehrmeisterkurs

Lehrmeisterkurs

Lehrmeisterkurs

Zulassungsprüfung

Zulassungskurs auf die Zulassungsprüfung

Grundausbildung

Fähigkeitszeugnis als
Detailhandelsangestellte/r

Fähigkeitszeugnis einer
gewerblichen Lehre
Fähigkeitszeugnis als
Verkäufer/in
Lehrabschluss
nach Art. 41 BBG

Fähigkeitszeugnis
als Kaufmännische/r
Angestellte/r

Die Titel

«Eidgenössisch diplomierte Kauffrau des Detailhandels» und «Eidgenössisch diplomierter Kaufmann des Detailhandels» sind staatlich geschützte Titel. Die Diplom-Inhaber sind als erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachprüfung im Detailhandel – HFP – beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) registriert.

Nach schweizerischem Berufsbildungsgesetz ist die HFP die höchste detailhandelsbezogene Weiterbildungsstufe.

Stellenwert in der Wirtschaft

Die HFP ist eine eidgenössische Meisterprüfung und im Detailhandel die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere.

Namhafte und zukunftsorientierte Unternehmen des Detailhandels machen für die Übernahme von Kaderpositionen die HFP zur Bedingung. Die bestandene HFP ermöglicht den Zugang zu Höheren Fachschulen und Kaderstellen auch ausserhalb des Detailhandels.

Nur in wenigen Wirtschaftszweigen sind die Arbeitsplätze so krisenresistent wie im Detailhandel. In diesem Wirtschaftsbereich besteht die Möglichkeit, schon in jungen Jahren nicht nur verantwortungsvolle, sondern auch finanziell attraktive Spitzenpositionen zu erreichen. Der Bedarf an fähigen, innovativ denkenden und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist im Detailhandel ungebrochen.

Die ausgezeichneten beruflichen Aussichten für HFP-Absolventen/innen werden durch das Resultat einer Umfrage belegt. Danach sind 60% der eidg. dipl. Kaufleute fünf Jahre nach Prüfungsabschluss Inhaber eigener Detailhandelsgeschäfte oder im oberen und mittleren Kader, z. B. als Geschäftsführer, Marktleiter, Warenhausleiter, Schulungsleiter und Kaderausbilder, Product-Manager, Verkaufsförderer usw. tätig.

Kursziel

Im Vorbereitungskurs auf die Zulassungsprüfung wird der Lehrstoff der Detailhandelsangestellten im Intensivunterricht vermittelt. Wir geben damit Absolventen/innen der zweijährigen Verkäuferlehre und von gewerblichen Berufslehren die Möglichkeit, sich das nötige Wissen für den Einstieg in den Hauptkurs zur Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung im Detailhandel HFP anzueignen.

Anforderungen

Der Zulassungskurs steht in erster Linie Verkäuferinnen und Verkäufern sowie Absolventen/innen einer gewerblichen Berufslehre offen. Kursinteressenten/innen verfügen vorzugsweise über einige Jahre Praxis im Detailhandel und sind an einer rechtzeitigen Karriereplanung interessiert.

Der im Intensivunterricht vermittelte Lehrstoff verlangt von den Teilnehmer/innen nebst regelmässigem Schulbesuch auch einen grossen persönlichen Einsatz und das gewissenhafte Erledigen der Hausaufgaben.

Zulassungsbedingungen

An der Zulassungsprüfung kann teilnehmen, wer das Fähigkeitszeugnis einer Lehrabschlussprüfung oder einen vom Bund als gleichwertig anerkannten Ausweis besitzt.

Je nach Grundausbildung werden die Kandidaten an der Zulassungsprüfung in unterschiedlichen Fächern geprüft.

Ausbildungsprogramm Zulassungskurs

Buchhaltung	Gesetzliche Grundlagen Kontenplan Bilanz und Erfolgsrechnung Jahresabschluss der Einzelunternehmung Dreistufige Erfolgsrechnung	55 Lektionen
Kaufmännisches Rechnen	Einzelkalkulation Gesamtkalkulation Nutzwertberechnung Lagerkennzahlen Konsumkredit und Abzahlungskauf Zinsrechnen	50 Lektionen
Handelsrecht	Rechtssysteme in der Schweiz Kaufverträge Arbeitsverträge Miet- und Darlehensverträge Firmenrecht und Handelsregister Unternehmensformen Schuldbetreibung und Konkurs	30 Lektionen
Deutsch und Korrespondenz	Sprechen – schreiben – verstehen Geschäftsbriefe Erstellen von Protokollen Werbebriefe und Inserate	45 Lektionen
Staats- und Wirtschaftskunde	Aussenwirtschaftspolitik Konjunkturpolitik Inflation/Deflation Wirtschaftskreislauf Direkte und indirekte Steuern	25 Lektionen

Betriebs- und Verkaufslehre

Rechts- und Betriebsformen des Detailhandels 30 Lektionen
Strukturveränderungen
Standortwahl und Unternehmensformen
Leistungsbereich Warenbeschaffung
Leistungsbereich Warenlagerung
Leistungsbereich Warenabsatz
Unternehmensführung und Finanzierung

Lerntechnik und Zwischenprüfungen

15 Lektionen

Total Zulassungskurs

250 Lektionen

Durchführung

Tageskurs

Kursstart Frühling
jeweils 1 Tag pro Woche, berufsbegleitend während eines Jahres

Abendkurs

Kursstart Frühling
jeweils 1 Abend pro Woche, zusätzlich 1 ganzer Tag pro Monat, berufsbegleitend während eines Jahres

Blockkurs

Kursstart Januar
jeweils Montag bis Freitag, während 6 Wochen

Auffrischkurs für Detailhandelsangestellte

Kursstart im ersten Quartal
jeweils Montag bis Freitag, während 2 Wochen

Zulassungsprüfungen

jeweils im Frühling

Kursorte

Zürich, Bern, Lausanne
Aarau, Basel, Luzern und St. Gallen

Bitte bestellen Sie die aktuellen Zulassungskurs-Ausschreibungen mit dem Informationstalon auf der letzten Seite!

3.2 Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung zur/zum Eidg. diplomierten Kauffrau/Kaufmann des Detailhandels / Hauptkurs

Kursziel

Im Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung im Detailhandel HFP wird ein modernes und praxisbezogenes Management-Basiswissen vermittelt. Der Kurs will die Teilnehmer/innen optimal auf die Höhere Fachprüfung im Detailhandel vorbereiten.

Durch das Umsetzen dieses Wissens in der späteren Berufspraxis soll der/die Absolvent/in fähig sein, selbständig ein Detailhandelsgeschäft zu führen oder eine entsprechende Kaderfunktion in einem Handelsbetrieb einzunehmen.

Anforderungen

Der Hauptkurs richtet sich an Detailhandelsangestellte, kaufmännische Angestellte und erfolgreiche Absolventen/innen der Zulassungsprüfung oder einer eidgenössischen Berufsprüfung im Detailhandel, welche bis zur Höheren Fachprüfung über genügend Praxis im Detailhandel verfügen.

Dieser Kurs fordert von den Kandidatinnen und Kandidaten:

- ein hohes Mass an Selbstdisziplin und Selbstmotivation,
- Opferbereitschaft (Verzicht auf Freizeit),
- Belastbarkeit,
- überdurchschnittliche Lernbereitschaft und
- die Fähigkeit, das erworbene theoretische Wissen rasch in die Praxis umzusetzen.

Der SIU-Hauptkurs wird zielorientiert in 1½ Jahren durchgeführt, damit die Kursteilnehmer/innen nicht während Jahren auf ihre Freizeit verzichten müssen.

Zulassungsbedingungen

Zur Diplomprüfung wird zugelassen, wer:

- a) in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht,
- b) im Besitze des Fähigkeitszeugnisses als Detailhandelsangestellte/r oder als kaufmännische/r Angestellte/r (plus Warenkunde, Verkaufskunde, Betriebs- und Verkaufslehre der Zulassungsprüfung) ist und nach der Lehre mindestens **vier Jahre** im Handel tätig war oder ein anderes Fähigkeitszeugnis (oder einen vom Bund

als gleichwertig anerkannten Ausweis) besitzt und nach der Lehre mindestens **fünf Jahre** im Handel tätig war und die Zulassungsprüfung bestanden hat,

- c) erfolgreich eine eidgenössische Berufsprüfung im Detailhandel absolviert hat,
- d) einen Lehrmeisterausweis besitzt. (Dieser Kurs wird gemäss separater Ausschreibung durch das SIU im Detailhandel angeboten.)

Ausbildungsprogramm Hauptkurs

Rechnungswesen	Unternehmensfinanzierung Analyse der Bilanz- und Erfolgsrechnung Kapitalflussrechnung Kostenrechnung (BAB) Profit-Center-Rechnung Kalkulation im Detailhandel	70 Lektionen
Marketing	Marketing im Detailhandel Informationen sammeln – Marktforschung Die Situation analysieren – Marktanteile – Marktvolumen Marketingmix – Marktleistung – Kommunikation – Warenfluss Marketingkonzept und Marketingplanung Strategisches Marketing	54 Lektionen
Personalführung	Motivationspraxis Führung des Teams Mitarbeiter fördern Auswahl und Einführung Führungstechniken (MbO) Mitarbeiterschulung	40 Lektionen
Handels- und Steuerrecht	Vertragsrecht Kaufverträge Arbeitsverträge Betriebsrecht Gesellschaftsformen Immaterialgüterrecht Unlauterer Wettbewerb	32 Lektionen

Volkswirtschaftslehre	Wirtschaftskreislauf Preisbildung Störungen des Geldwertes Konjunkturpolitik Aussenwirtschaftspolitik Währungspolitik	36 Lektionen
Betriebswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftliches Management Unternehmerisches Denken Managementkreislauf Betriebsorganisation Risk-Management Personal-Administration Warenbewirtschaftung	40 Lektionen
Informatik	Mittel der Informationsverarbeitung (Hardware/Software/PC/Datenübertragung) Kassensysteme Warenbewirtschaftung Büroautomation Neue Medien im Detailhandel	60 Lektionen
Kommunikation	Gesprächs- und Verhandlungstechnik Zwischenmenschliche Beziehungen Konflikte lösen Reden in der Gruppe	30 Lektionen
Korrespondenz	Geschäftsbriefe Mitteilungen (Presse) Inserate Protokollführung	20 Lektionen
Lerntechnik/ Zwischenprüfung/ Instruktionen		18 Lektionen
Total		400 Lektionen
Einzelarbeit	Zeit: 2 Monate 3 Themen zur Auswahl Vernetzte Anwendung des Wissens	

Durchführung

Tageskurs	Kursstart Frühling jeweils 1 Tag pro Woche, berufsbegleitend während 1½ Jahren
Abendkurs	Kursstart Frühling jeweils 1 Abend pro Woche, zusätzlich 1 ganzer Tag pro Monat, berufsbegleitend während 1½ Jahren
Blockkurs	Kursstart Frühling Montag bis Freitag, während 13 Wochen
Höhere Fachprüfungen im Detailhandel	jeweils im Herbst

Kursorte

Zürich, Bern, Lausanne
Aarau, Basel, Luzern und St. Gallen

Bitte bestellen Sie die aktuellen Hauptkurs-Ausschreibungen mit dem Informationstalon auf der letzten Seite!

Informationsabende

An allen Kursorten führen wir regelmässig Orientierungsabende durch.

Besuchen Sie einen unserer Orientierungsabende und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich über die Ausbildungsmöglichkeiten im Detailhandel informieren.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung!

Zürich Tel. 01 242 44 87
Bern Tel. 031 302 37 47



Weiterbildungskurse

Kursthemen	_____
Kursdaten/Nr.	_____
Ort und Datum	_____
Veranstalter	_____
Unterschrift	_____
Kursthemen	_____
Kursdaten/Nr.	_____
Ort und Datum	_____
Veranstalter	_____
Unterschrift	_____
Kursthemen	_____
Kursdaten/Nr.	_____
Ort und Datum	_____
Veranstalter	_____
Unterschrift	_____



ERZIEHUNGSDEPARTEMENT
des Kantons St. Gallen

LEHRMEISTERKURS- AUSWEIS

Der Inhaber dieses Ausweises hat den Ausbildungskurs für Lehrmeister und Ausbilder gemäss Art. 11 des Berufsbildungsgesetzes vom 19. April 1978 absolviert und regelmässig besucht.

Kursthemen

- 1 Grundlagen der Berufsbildung
- 2 Gesetzliche Grundlagen des Lehrverhältnisses
- 3 Der Jugendliche im Lehrlingsalter
- 4 Lehrlingsauswahl
- 5 Führung und Erziehung des Lehrlings
- 6 Qualifikation des Lehrlings
- 7 Ausbildungsplanung
- 8 Lehren und Lernen im Betrieb
- 9 Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung im Betrieb
- 10 Lehrmeister und Berufsschule
- 11 Lehrmeister und Lehrabschlussprüfung
- 12 Die Anlehre

Name	Gantenbein
Vorname	Rolf
AHV-Nr.	379.73.326.113
Adresse	Wiedenstr. 14 9470 Buchs
Kursdauer	9. Januar - 6. Februar 1995
Anzahl Lektionen	40
Kursort	Buchs
Ort/Datum	St. Gallen, 6. Februar 1995

Kursorganisator:
ZbW, Zentralstelle für
berufliche Weiterbildung
St. Gallen
Der Direktor:

R. Gantenbein

Amt für Berufsbildung
Der Vorsteher:

B. B. B.



**Die SIZ Genossenschaft
Schweizerisches Informatik-Zertifikat**

verleiht hiermit

Rolf Gantenbein



Der Inhaber/die Inhaberin dieses Zertifikates kann effizient mit dem Personal Computer arbeiten, kennt die wichtigsten Software-Anwendungspakete, kann die entsprechende Software am Arbeitsplatz sinnvoll einsetzen, hat ein solides Informatik-Grundwissen und kann Lösungsmöglichkeiten im PC-Umfeld kritisch beurteilen.

Zürich, 2. Juni 1995

Die Trägerorganisation
Die Geschäftsführerin

A handwritten signature in dark ink, appearing to be "N. D. ...", written over the text of the business manager.

Die Prüfungskommission
Der Präsident

A handwritten signature in dark ink, appearing to be "J. ...", written over the text of the president of the examination commission.